



Turnierausschreibung

5. Hobby Horsing-Turnier in 49434 Neuenkirchen-Vörden

Datum:	30.05.2026
Ort:	Sporthalle bei der Oberschule Holdorfer Str. 7 49434 Neuenkirchen-Vörden
Parken:	An der Sporthalle gibt es ein paar Parkplätze, alternativ Aldi Parkplatz
Veranstalter:	TuS Neuenkirchen
Nennschluss:	06.05.2026 / Startplätze begrenzt.
Richter:	Anita Pawlaczyk / Vanessa Warnke
Anmeldung ist einzureichen bei:	hobbyhorses-er@osnanet.de
Bei Fragen zu erreichen unter:	Erwin Raupach hobbyhorses-er@osnanet.de

* Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird nur die männliche Anrede genutzt. Der TuS Neuenkirchen e.V. heißt natürlich alle Menschen jedes Geschlechtes Willkommen.

Wettbewerbs- und Prüfungsübersicht:

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Jahrgang	Startplätze	Startgebühr
01	Zeitspringen 20 cm	2022-2018	15	8,00 €
02	Zeitspringen 30 cm	2022-2016	15	8,00 €
03	Zeitspringen 40 cm	2020-2010	45	8,00 €
04	Zeitspringen 50 cm	2020-u. älter	45	8,00 €
05	Zeitspringen 60 cm	2020-u. älter	35	8,00 €
06	Zeitspringen 70 cm	2020-u. älter	35	8,00 €
07	Stilspringen 40cm	2020-2010	40	8,00 €
08	Stilspringen 50cm	2020-u. älter	40	8,00 €
09	Stilspringen 60cm	2020-u. älter	20	8,00 €
10	Dressur mittel	2020-u. älter	40	8,00 €
11	Dressur schwer	2020-u. älter	50	8,00 €
12	Paardressur Kür	2020-u. älter	30	8,00 € pro TN
13	Idealzeitspringen 40 cm	2020-u. älter	50	8,00 €
14	2-Phasen-Springprüfung 40-60 cm	2020-u. älter	60	8,00 €
15	Schnupperprüfung (Working Equitation)	2020-u. älter	30	5,00 €

Besondere Bestimmungen:

Je Teilnehmer dürfen maximal 5 Prüfungen genannt werden. Es darf nur **eine** der **Stilspringprüfungen** (7, 8 oder 9) und nur **eine** der **Dressurprüfungen** (10 oder 11) genannt werden. Die Paardressur zählt nicht dazu.

Beim **Zeitspringen** dürfen verschiedene Höhen genannt werden.

Allgemein gilt, jeder Teilnehmer darf im Springen (Zeit- und Stilspringen) innerhalb der Jahrgangsgrenzen beliebige Höhen wählen.

Die Schnupperprüfung „Working Equitation“ zählt nicht zu den Turnierprüfungen dazu. Sie dient zum Ausprobieren einer neuen Disziplin und kann zusätzlich zu den maximal erlaubten 5 Prüfungen genannt werden (also 5 Prüfungen und Working Equitation sind möglich).

Vorläufige Zeiteinteilung:

Vorläufige Reihenfolge der Prüfungen, ohne Gewähr dient nur zur groben Übersicht. Eine genaue Zeiteinteilung gibt es ca. eine Woche vor Turnierbeginn auf der Internetseite des TuS-Neuenkirchen unter „www.tus-neuenkirchen.de“.

Platz 1 und 2			Platz 3	
8:30	Zeitspringen		8:30	Dressur schwer und mittel
anschließend	Idealzeitspringen			
anschließend	Stilspringen		anschließend	Paarkür
anschließend	2 Phasen Springen		anschließend	Working Equitation
19:00	Ende		19:00	Ende

Jubiläumsverlosung:

Wir feiern ein kleines Jubiläum mit diesem Turnier, denn es ist das 5. Hobby Horse Turnier beim TuS Neuenkirchen.

Als Dankeschön für eure zahlreiche Teilnahme an unseren Turnieren verlosen wir tolle Preise unter allen Teilnehmern.

So einfach nehmt ihr Teil: Keine zusätzliche Aktion nötig alle Teilnehmer sind automatisch im Lostopf!

Besondere Hinweise:

Je Prüfung ist nur **ein Start** pro Teilnehmer erlaubt.

Es ist nicht gestattet in einer Prüfung mit mehreren Steckenpferden zu starten.

Es ist jedoch möglich, in jeder genannten Prüfung ein anderes Hobby Horse vorzustellen.

Das **Hobby-Horse** muss innerhalb der Prüfung **immer zwischen den Beinen** gehalten werden, es darf nicht neben dem Körper gehalten werden. Verstoß führt zum Ausschluss.

In allen **Zeitspringprüfungen** sollten **möglichst die Zügel in beiden Händen gehalten** werden. Rutscht der Zügel mal aus der Hand, wird es nicht geahndet, sofern er sofort wieder aufgenommen wird.

Die Zügel dürfen lockerer als bei der Dressur gehalten werden. Das **Springen** von **mehr als einem Sprung** mit der **Hand in der Luft** (als Balanceausgleich) wird mit **4 Fehlerpunkten bestraft**.

Teilnehmer der **Prüfungen 01 und 02** (20 und 30 cm Zeitspringen) sind von dieser **Regelung nicht betroffen** und dürfen auch einhändig oder ohne Zügel starten.

Bei allen **Stilspringprüfungen** ist eine **Zügelhaltung mit beiden Händen Pflicht!**

Es gibt eine Begrenzung der Startplätze, siehe Wettbewerbs- und Prüfungsübersicht.

Der Veranstalter behält sich vor, unter Umständen in einzelnen Prüfungen doch mehr Startplätze freizugeben.

Die Veranstaltung wird in Anlehnung an das Regelwerk des Deutschen-Hobby-Horsing-Verband e.V. durchgeführt. Videos oder andere Zeitmessungen werden nicht gewertet bzw. anerkannt.

Die Teilnehmer

haben ihre **eigene Startnummer** mitzubringen. Diese wird auf mindestens einer Seite des Hobby Horses oder am Oberarm des Reiters befestigt. Die Zahlen müssen gut leserlich sein.

Mit der Nennbestätigung werden den Teilnehmern ihre Startnummern mitgeteilt.

Teilnehmer mit Handicap

sind herzlich willkommen. Im Falle eines benötigten Nachteilsausgleichs nehmt bitte Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Euch!

Altersklassen

Die Teilnehmer werden in Altersklassen eingeteilt.

Wenn ein Teilnehmer im laufenden Jahr die nächste Altersklasse erreicht, wird er für das gesamte Sportjahr (vom 01.01. bis zum 31.12.) in dieser Altersklasse eingestuft.

Sportbekleidung und Veranstaltungsort:

Die Wettbewerbe werden in der Sporthalle ausgetragen. Daher sind entsprechende Schuhe mit heller Sohle und beliebige, funktionelle Sportbekleidung zu tragen.

Für die **Dressur** sind auch **Gymnastikschläppchen** oder **Stoppersocken** erlaubt. Bei allen anderen Prüfungen ist festes Schuhwerk zu tragen (keine Schläppchen, keine Socken). Barfuß ist aus hygienischen Gründen generell nicht erlaubt.

Für Begleiter und Besucher gilt bei Betreten der Sporthalle Turnschuh oder Sockenpflicht. Auf der Tribüne sind Straßenschuhe erlaubt.

Der Veranstalter bietet für Besucher auch Überzieher für Straßenschuhe an.

Zulässige Ausrüstung des Hobby-Horses:

Das Hobby-Horse muss über ein Zaumzeug aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material verfügen. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen. Bei den Dressurprüfungen ist auch eine Dressurkandare erlaubt.

Die Teilnehmer der Prüfungen 01 und 02 dürfen auch ohne Trense und Zügel starten.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder) und Gerten.

Hinweise zum Ablauf:

Je nach Nennzahlen in einer Prüfung werden altersgerechte Abteilungen gebildet.

Die **Siegerehrungen** finden direkt im Anschluss nach einer Prüfung (Abteilung) statt.

Bitte beachtet die Zeiten für die Parcoursbesichtigungen.

Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. Platz 1-5 erhalten einen Ehrenpreis.

Die **Zeiteinteilung** wird ca. eine Woche vor Turnierbeginn im **Internet** unter „www.tus-neuenkirchen.de“ veröffentlicht.

Doppelbuchung:

Eine Doppelbuchung ist dann, wenn ein Teilnehmer zeitgleich in mehreren Prüfungen gemeldet ist.

Beispielsweise Zeitspringen 40cm und Dressur. Das kann passieren. Bitte in diesem Fall beim Prüfungstisch melden, die Richter setzen den Reiter dann auf einen anderen Startplatz bzw. an das Ende einer Prüfung. So kann der Starter bspw. beim Zeitspringen als erstes starten und geht danach in die Prüfung der Dressur. Es ist leider nicht möglich, alle Prüfungen nacheinander einzuteilen.

Abreiteplatz

Es gibt einen Abreiteplatz, auf dem sich die Teilnehmer aufwärmen können.

Es sind auch Sprünge auf dem Platz, die bitte nur von der Seite gesprungen werden, wo das Hüttchen steht.

Bitte beachten:

Aufgrund des Platzmangels auf dem Abreiteplatz dürfen sich immer **nur die Teilnehmer der laufenden Prüfung aufwärmen**.

Bei gutem Wetter gibt es eventuell draußen noch eine Möglichkeit zum Aufwärmen.

Verpflegung:

Getränke- und Imbissstände sind vorhanden. Dort können Getränke und Speisen gekauft werden.

Anreise & Übernachtungsmöglichkeiten:

Für diejenigen unter euch, die im Vorfeld des Turniers anreisen oder nicht am Turniertag wieder die Heimreise antreten möchten, gibt es die Möglichkeit, hier ein Zimmer zu buchen.



Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier des TUS Neuenkirchen e.V. um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und Ergebnis- bzw. Ranglisten veröffentlicht werden können. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die regionale und überregionale Presse ggfs. vor Ort ist und über Print- und Onlinemedien mit Foto- und Filmaufnahmen über das Turnier und die Teilnehmer berichten. Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.

Hinweise zum Datenschutz:

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Die Nennung beinhaltet den Namen, das Alter, den Ort und den Verein des Reiters sowie den Namen des Hobby Horses.

Besondere Bestimmungen:

Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen **keinerlei Haftung** für die **Garderobe** und **Wertgegenstände** der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen, bei Bedarf, während einer Prüfung zur Aufsicht an der Nennstelle abgegeben werden.

Mit **Abgabe der Nennung** erklären sich alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte **mit ihrer Unterschrift** bereit, dass sie mit allen **Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind**.

Formulare:

Das offizielle **Nennformular** finden Sie als **ausfüllbare (interaktive) PDF-Datei** im Anhang an diese Ausschreibung. Der Adobe Reader muss installiert sein, damit Sie eine PDF-Datei anzeigen können.

Sie finden ihn im Internet unter <http://www.adobe.de/>.

Datei öffnen, auf ein Textfeld klicken und los tippen, nach dem ausfüllen, speichern und als E-Mail Anhang an hobbyhorses-er@osnanet.de senden.

Papierloses Büro!!!

Es ist natürlich auch möglich, das **Formular auszudrucken, ausfüllen**, scannen oder fotografieren und als **E-Mail Anhang** an hobbyhorses-er@osnanet.de senden.

Bitte für **jeden Teilnehmer** ein **eigenes Nennformular ausfüllen**

Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Bei minderjährigen Teilnehmern ist die **Unterschrift** mindestens **eines Erziehungsberechtigten** erforderlich.

Elektronische Unterschriften werden anerkannt.

Nenngeld:

Das **Nenngeld** muss nach Eingang der Nennbestätigung auf das folgende Konto überwiesen werden:

Achtung!!! neue Kontonummer.

TuS Neuenkirchen 1921 e.V.

Volksbank Dammer Berg eG

IBAN DE63 2806 1679 4800 6840 03

Verwendungszweck: Hobby Horse Turnier, Start-Nr., Teilnehmername und Prüfungsnummer(n).

z.B.: 5.HH Turnier Neuenkirchen, 05, Mustermann Marlis, 02, 04, 08

Startplatz:

Der **Startplatz** ist erst mit Eingang des Nenngeldes reserviert.

Startbereitschaft:

Eine **Startbereitschaftserklärung** ist **nicht erforderlich**. Wer bezahlt hat, macht auch mit.

Verhinderung:

Wir **bitten** darum sich, **bei Krankheit oder Verhinderung per E-Mail abzumelden**.

Prüfungen:

Prüfungen können bis zu 30 Minuten früher bzw. später starten.

Rückerstattung des Teilnehmerentgeltes:

Eine **Rückerstattung** des Teilnehmerentgeltes **nach Nennschluss** ist **nicht möglich**.

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 01, 02, 03, 04, 05, und 06

Zeitspringen 20 cm, 30 cm, 40 cm, 50 cm, 60 cm und 70 cm

Anforderungen:

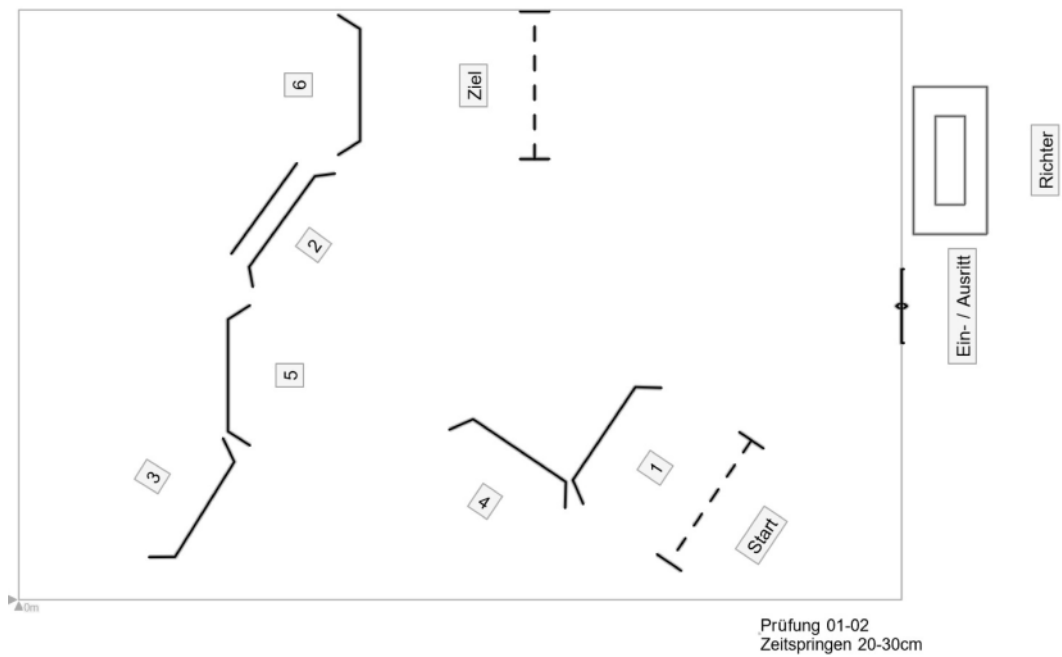
Bei diesem Springen geht es darum, die wenigsten Fehler in der schnellsten Zeit zu erreichen. Die Zeit wird mit einer elektronischen Zeitmessaanlage gestoppt. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start- / Ziellinie, diese sind markiert.

- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Für einen Abwurf oder eine Verweigerung gibt es 4 Fehlerpunkte, bei einem Sturz darf, wenn möglich weitergeritten werden, aber die Zeit läuft weiter.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- In dieser Prüfung darf die Gangart frei gewählt werden, **Galopp ist nicht Pflicht**, das heißt, es darf galoppiert oder gelaufen werden (Trab) oder beides im Wechsel.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!
- Bitte die **Hinweise** zur **Zügelhaltung beachten!** Siehe **Seite 3** unter „**Besondere Hinweise**“.

Parcours

Prüfungen Nr. 01 und 02

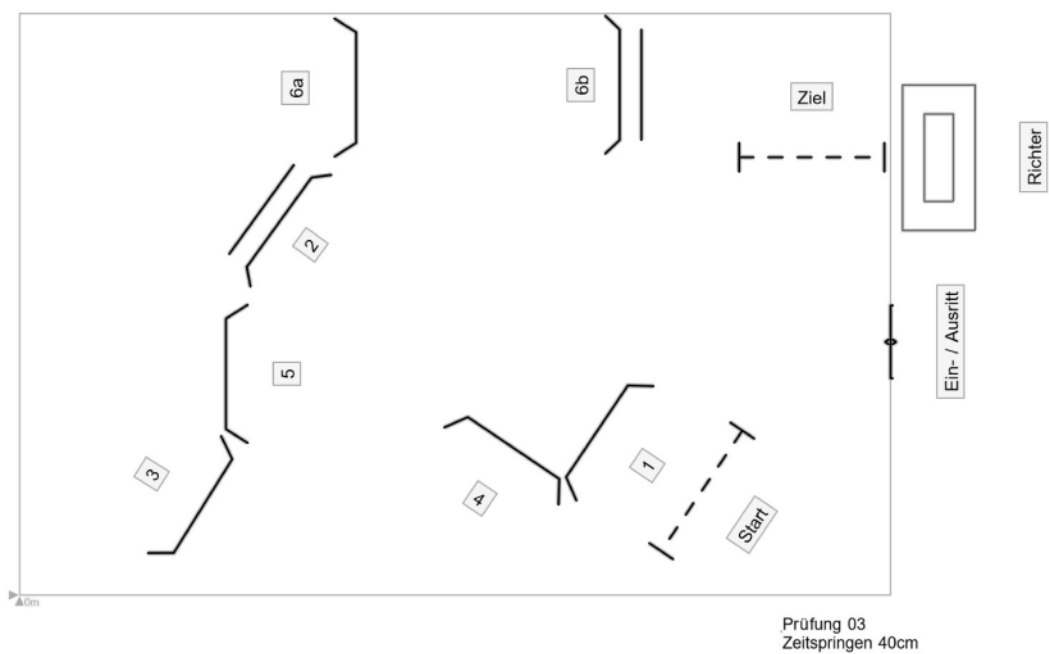
Zeitspringen 20 cm und 30 cm



Parcours

Prüfungen Nr. 03

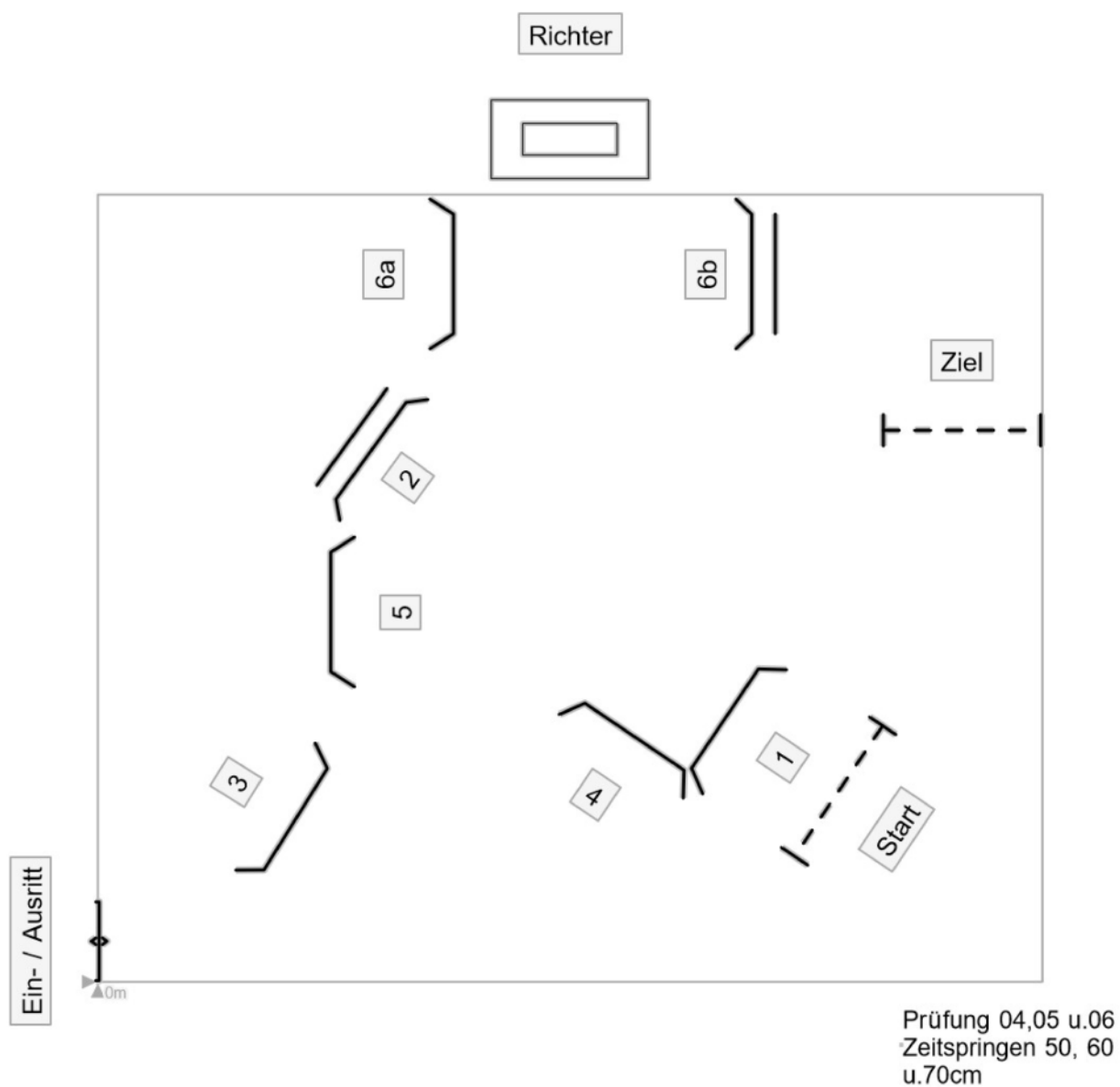
Zeitspringen 40 cm



Parcours

Prüfungen Nr. 04, 05 und 06

Zeitspringen 50, 60 und 70 cm



Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 07, 08 und 09

Stilspringen 40 cm, 50 cm und 60 cm

Anforderungen:

Da es ein Stilspringen ist, muss der Parcours **durchgehend** im **Galopp** geritten werden.

- Der Teilnehmer bekommt eine Wertnote. Bei einem Abwurf, einer Verweigerung oder Sturz werden jeweils 0,5 Punkte von der Note abgezogen.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, bei der die Hindernisse nicht zur Probe gesprungen werden dürfen.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

Der Richter bewertet folgende Kriterien:

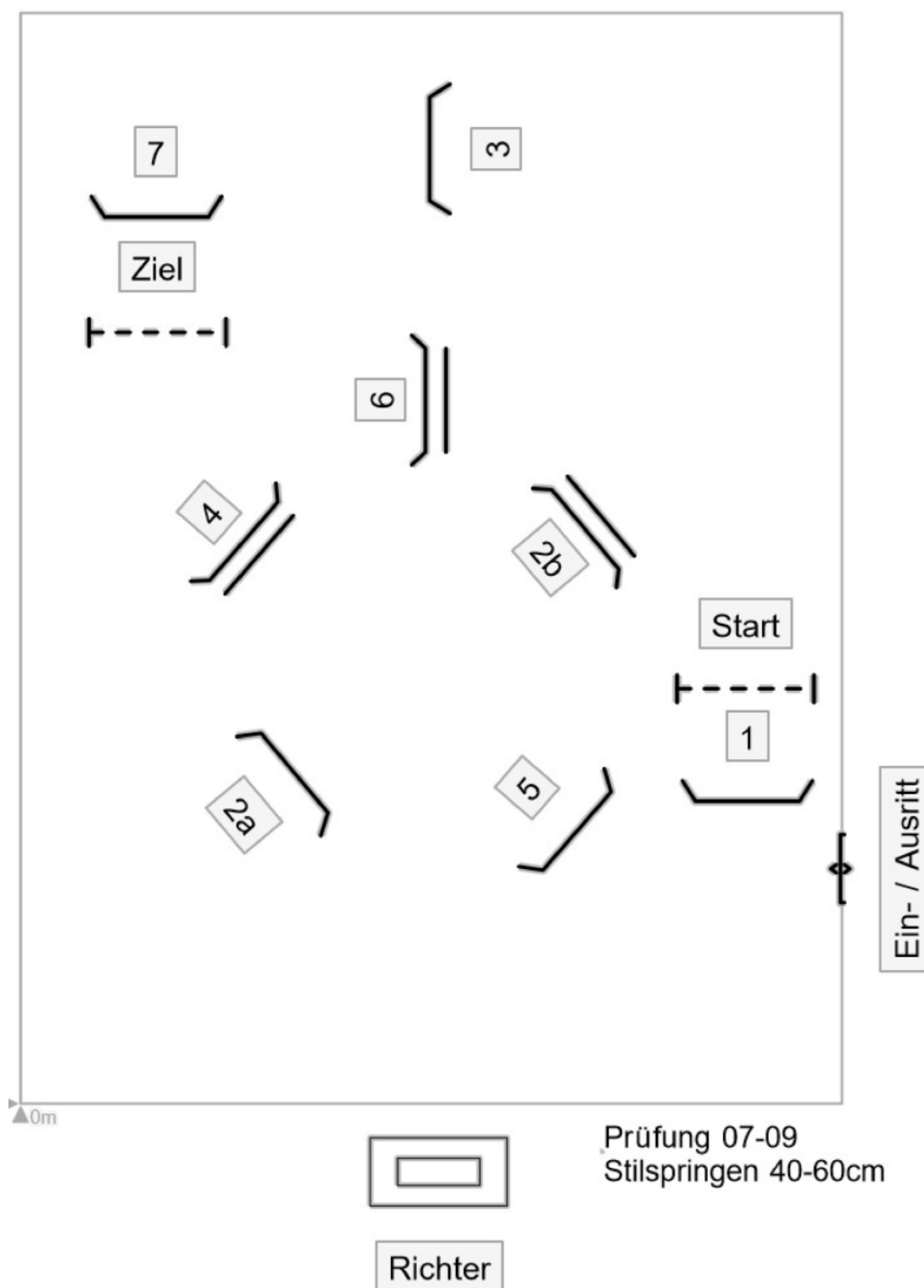
Körperhaltung, Hobby Horse-Haltung, Rhythmus, Linienführung, Tempo und Sprungtechnik (siehe auch Regelwerk des DtHHV).

Jeder Teilnehmer erhält am Ende eine Wertnote. Hier wird nicht die Zeit gemessen, sondern der Stil bewertet. Der Galopp muss erkennbar sein. Vor dem Start wird einmal vor dem Richter begrüßt (Aufmarschieren und grüßen).

Parcours

Prüfung Nr. 07, 08 und 09

Stilspringen 40 cm, 50 cm und 60 cm



Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 10 und 11

Dressur mittel und schwer (Viereck 7 X 14 m)

Anforderungen:

In dieser Prüfung wird eine vorgegebene Dressuraufgabe geritten.

- Die **Aufgabe** wird **auswendig geritten** oder von einem **mitgebrachten Vorleser** vorgetragen. Der **Veranstalter** stellt **keinen Vorleser**.
Die Prüfung wird **einzel**n geritten.

Was der/die Richter/in sehen möchte:

Körperhaltung: elegante Beinbewegung mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig halten.

Zügelhaltung: Innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren / Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung.

Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar. Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt.

Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand Rechtsgalopp, auf der linken Hand Linksgalopp.

Der Richter/in vergibt eine Wertnote. Es wird ein Protokoll geschrieben.

Bei Verreiten gibt es 0,2 Punkte Abzug.

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung 10

Dressur mittel.

A-X..... Einreiten im Arbeitstrab.

X Halten, Grüßen, im Arbeitstempo antraben.

C Linke Hand.

H-K..... Doppelte Schlangenlinie an der langen Seite.

F-X-H..... Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, H im Arbeitstrab.

C-X-C..... Im Arbeitstempo angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1-mal rum).

C Ganze Bahn.

A Mittelschritt.

K-H..... Viereck verkleinern und vergrößern.

C Im Arbeitstempo antraben.

M-E..... Durch die halbe Bahn wechseln.

A Im Arbeitstempo angaloppieren und ganze Bahn.

E Arbeitstrab.

A Auf die Mittellinie abwenden.

X Halten, Grüßen.

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung 11

Dressur schwer.

A-X..... Einreiten im Arbeitsgalopp.

X Halten, Grüßen, im Arbeitstempo antraben.

C Linke Hand.

F-X-H..... Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.

C Im Arbeitstempo angaloppieren. Schlangenlinie 3 Bögen, jeweils beim überreiten der Mittellinie fliegender Galoppwechsel, rechts beenden.

A Ganze Bahn, Mittelschritt.

K-B..... Durch die halbe Bahn wechseln.

B Versammelter Schritt.

C im Arbeitstempo antraben.

H-E..... Schulter herein.

E Links um.

X Halten, 3 Schritte rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben.

B Rechts um.

B-F Schulter herein.

A Im Arbeitstempo angaloppieren.

K Durch die ganze Bahn wechseln, X halbe Galoppirouette rechts. Im Außengalopp durch die Ecke.

A Fliegender Galoppwechsel.

F-M..... Mittelgalopp, M im Arbeitstempo.

C im Arbeitstempo Trab.

H-F..... Traversale nach links.

A Auf die Mittellinie abwenden.

X Halten, Grüßen.

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 12

Paardressur Kür (Vierteck 7 x 14m)

Anforderungen:

Die Prüfung beinhaltet eine selbst gestaltete Kür mit zwei Teilnehmern, Dauer 2-3,5 Minuten, mit eigener, dazu passender Musik. Die Musik darf nur aus einem Musiktitel bestehen, welcher bei Spotify zu finden ist. Es ist kein Problem, wenn der Titel länger geht als die Kürdauer. Es wird dann die Musik beim Grüßen (Schlussgruß) gestoppt.

- Die Kür wird auswendig geritten.
- Jeder Starter muss diese Prüfung separat nennen und den/die Kürpartner/in das Nennungsformular eintragen.
- Die Kür muss alle Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) und folgende Hufschlagfiguren/Lektionen enthalten: Volte, einfacher oder fliegender Galoppwechsel, Trabverstärkung. Traversalen, Piaffe und Passage sind erlaubt, aber nicht Pflicht.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen; (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Kandaren Zäumung zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Bewertungskriterien:

Es gibt ein Protokoll mit einer A-Wertnote und einer B-Wertnote. Daraus wird die Gesamtwertnote errechnet.

Bewertungskriterien A-Note:

Körperhaltung:

elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig.

Zügelhaltung:

Innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren/Lektionen:

korrekte Ausführung und Linienführung.

Tempo und Takt:

fließiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar. Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt.

Richtiger Handgalopp:

auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.

Bewertungskriterien B-Note:

Äußeres Erscheinungsbild (Outfit/Pferdekombination etc.), Harmonie und Synchronität der beiden Reiter, Schwierigkeit der Kür, Choreografie, Musikauswahl.

Gesamtnote:

A-Note + B-Note geteilt durch 2 = Endnote.

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 13

Idealzeitspringen 40 cm

Anforderungen:

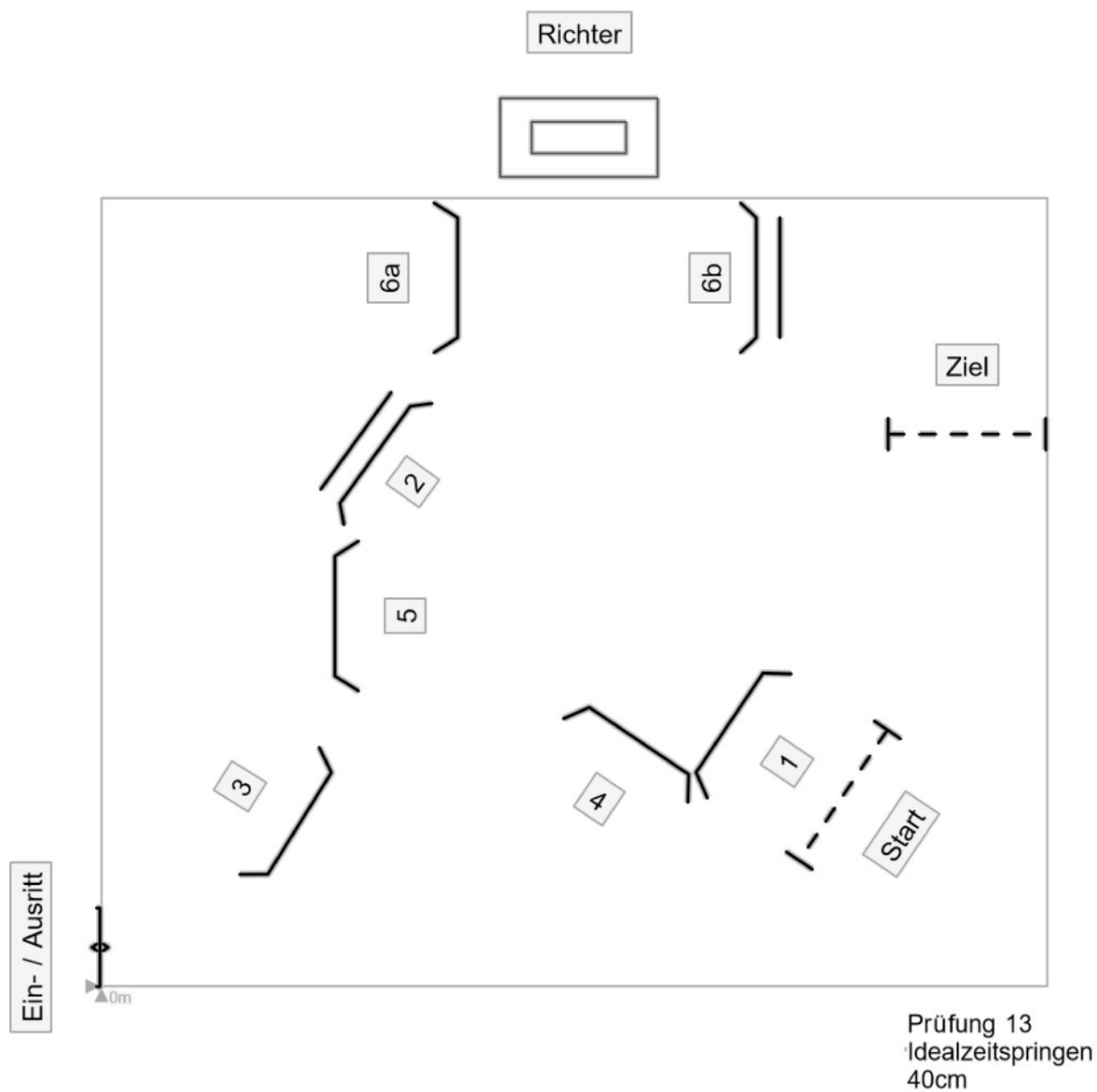
Springen mit Idealzeit bedeutet, der Hobby Horser muss in der vorgegeben Idealzeit den Parcours fehlerfrei absolvieren. Die Idealzeit wird am Turniertag bekannt gegeben!

- Der Hobby Horser, der die Idealzeit am **genauesten trifft** und **fehlerfrei bleibt**, gewinnt.
Wird die Zeit nicht genau getroffen, gewinnt die Zeit, die am dichtesten über oder unter der Idealzeit liegt.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start- und Ziellinie.
Die Zeit wird von einem unabhängigen Richter mit einer elektronischen Zeitmessanlage gemessen.
- Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge gesprungen werden.
- **Galopp** ist in dieser Prüfung **nicht Pflicht**.
- Die Start- und Ziellinie wird markiert.
- Der Parcours ist der gleiche wie im Zeitspringen 50, 60 und 70cm. Das Idealzeitspringen findet nach dieser Prüfungen **statt**, sodass man vielleicht einen kleinen Anhaltspunkt für das Einteilen der Zeit hat.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Für einen Abwurf oder eine Verweigerung gibt es 4 Fehlerpunkte, bei einem Sturz darf, wenn möglich weitergeritten werden, aber die Zeit läuft weiter.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Parcours

Prüfung Nr. 13

Idealzeitspringen 40 cm



Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 14

2-Phasen-Springprüfung 40-60 cm

Anforderungen:

Im Parcours gibt es Sprünge von 40-60 cm. Der Ritt ist in zwei Phasen aufgeteilt.

Die erste Phase wird ohne Zeitmessung geritten.

Wer in der ersten Phase **fehlerfrei bleibt, reitet direkt** ohne Pause in die **zweite Phase**.

- Wer in der ersten Phase Fehler hat, darf nicht die zweite Phase reiten und wird abgeklingelt.
- Die Zeit wird nur in der **zweiten Phase** mithilfe einer Zeitmessenanlage gemessen.
Die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlern in der zweiten Phase gewinnt am Ende die Prüfung.
- Alle Hindernisse im Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und von der richtigen Seite überwunden werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Für einen Abwurf, einen Sturz oder eine Verweigerung gibt es 4 Fehlerpunkte.
Bei einem Sturz in der zweiten Phase wird die Zeit nicht angehalten.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Was der/die Richter/in sehen möchte:

Einreiten im Trab bis zu den Richtern. Vor dem Richtertisch grüßen.

Die Reiter müssen die erste Phase fehlerfrei absolvieren, um in die zweite Phase einreiten zu können.

Die **Gangart** ist in **beiden Phasen frei wählbar**.

Nur in der zweiten Phase wird die Zeit gemessen, die dann am Ende die Reihenfolge der Platzierung ergibt.

Für jeden Abwurf, jeden Sturz und jede Verweigerung gibt es 4 Fehlerpunkte.

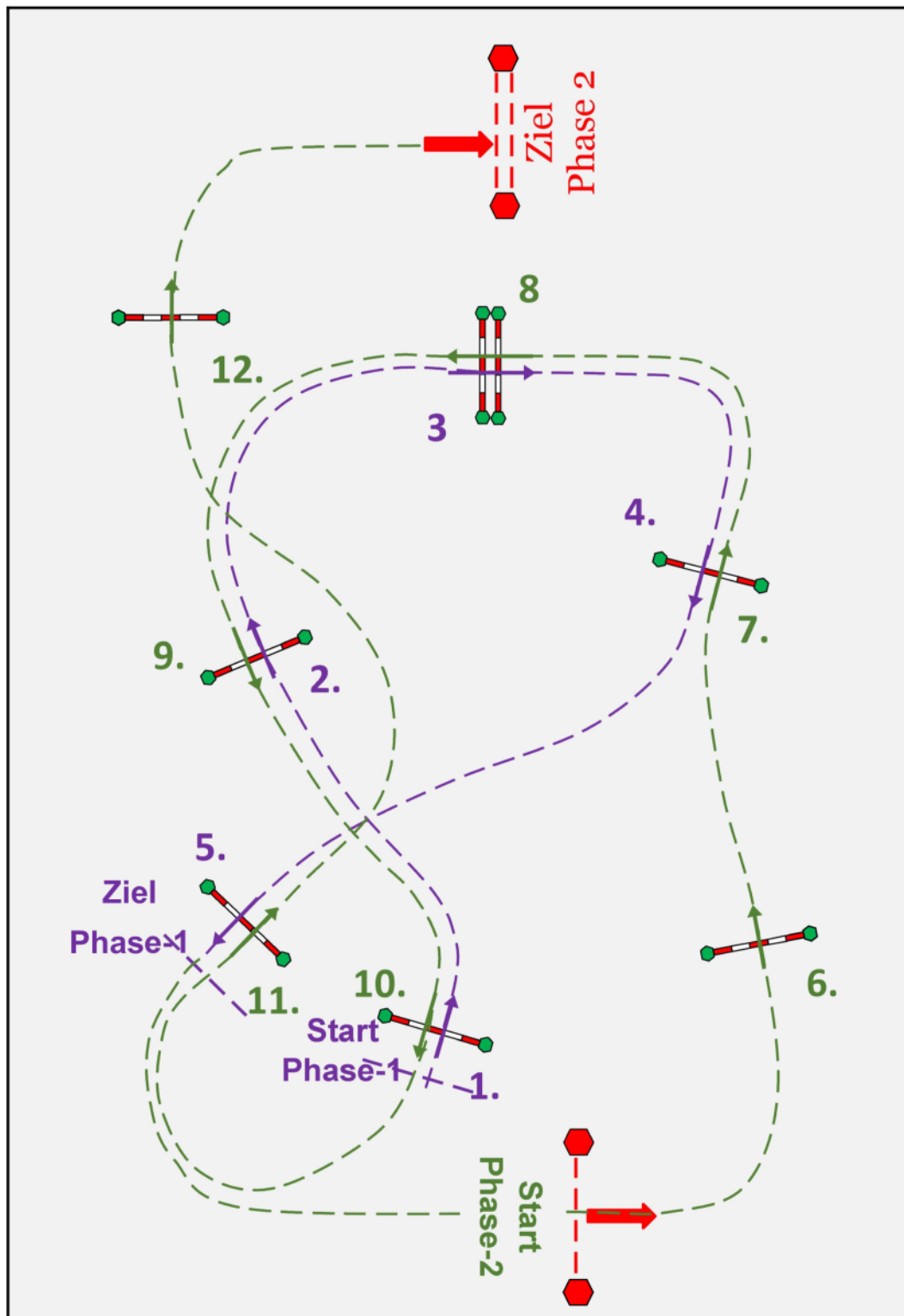
Ein Abwurf bedeutet, dass eine oder mehrere Stangen eines Hindernisses auf den Boden fallen. Bei einer Verweigerung springt das Pferd nicht über das Hindernis, es bleibt vor dem Hindernis stehen oder läuft an ihm vorbei.

Dreimaliges Verweigern oder das Springen der falschen Hindernisse führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Parcours

Prüfung Nr. 14

2-Phasen-Springprüfung 40–60cm



Richter

Prüfungen und Anforderungen.

Prüfung Nr. 15

Schnupperprüfung (Working Equitation)

Anforderungen:

¹ Working Equitation heißt übersetzt Arbeitsreitweise und kommt aus dem Reitsport. Es umfasst verschiedene traditionelle, europäische Arbeitsreitweisen, bei denen Rinder vom Pferd aus gehütet und getrieben wurden.

Wir wollen jetzt versuchen, einige Elemente dieser Reitweise ins Hobby Horsing zu übertragen, um mal etwas Abwechslung reinzubringen.

Beim Reiten gibt es diese Parours als Dressurtrail mit Stilbewertung oder als Speedtrail (also auf Zeit).

Wir wollen hier einen Dressurtrail vorstellen, bei dem verschiedene Dressurübungen wie fliegender Galoppwechsel, Gangartenwechsel und Volten vorkommen, die in verschiedene Hindernisse eingebaut werden.

Der Parours ist genau beschrieben, die Gangarten werden wie in der Dressur geritten (siehe auch Regelwerk des DTHHV).

Wir führen diese Prüfung als „Schnupperprüfung“ durch, da es für diese Disziplin kein Hobby Horse Regelwerk gibt. Das bedeutet es, gibt keine Bewertung und somit auch keine Platzierung.

Diese Prüfung dient dem Ausprobieren einer neuen Disziplin und soll vor allem Spaß machen.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Schleife und eine Kleinigkeit.

Wenn zeitlich möglich, wird es eventuell einen mündlichen Kommentar zur Ausführung geben. Der sich dann auf folgende Punkte bezieht.

Beurteilung:

- Rhythmus und Takt der Gangarten im Parours.
- Korrekte fliegende Galoppwechsel.
- Gangartenwechsel an der vorgeschriebenen Markierung.
- Körperhaltung des Teilnehmers (aufrecht, Körperspannung).
- Hobby Horse Haltung der Gangart entsprechend (Nickbewegung im Schritt) Hobby Horse Höhe abhängig vom Grad der Versammlung, Stellung und Biegung des Hobby Horses.
- Zügelführung (umgreifen beim Galopp- und Handwechsel).
- Fehlerfreie Bewältigung der Trailhindernisse.

Viel Spaß mit dieser neuen Prüfung.

¹ Quelle: Working Equitation Deutschland e.V. Version 01.01.2026. Es wurden leichte Änderungen vorgenommen, um es für das Hobby Horsing anzupassen.

Aufgaben Dressurtrail „Working Equitation“:

² Der Galopp in der Working Equitation ist eher ein versammelter Arbeitsgalopp, um die engen Wendungen bewältigen zu können.

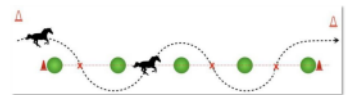
Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Vor dem Start vor den Richtern halten und grüßen.

Der Teilnehmer reitet durch die Startlinie im richtigen Handgalopp (in diesem Fall Rechts Galopp).

- **Hindernis 1 „Slalom“:**

Das Hindernis besteht aus 5 Pylonen mit einem Abstand von 3 Meter. Diese sind in einer geraden Linie aufgestellt. Der Teilnehmer umreitet die Pylonen in gleichmäßig großen Bögen. Die gedachte Linie, zwischen den Pylonen muss mittig gekreuzt werden, beim Kreuzen erfolgt jeweils ein fliegender Galoppwechsel (siehe auf Skizze). Nach der letzten Pylone wird geradeaus weiter geritten.



- **Hindernis 2 „Brücke“:**

An der Markierung (oranges Hüttchen) wird wahlweise durchpariert zum Trab oder Schritt und das Hindernis „die Brücke“ absolviert. Fällt der Teilnehmer von der Brücke, muss er an der ersten Markierung neu beginnen. An der zweiten Markierung nach der Brücke, durch die ganze Bahn wechseln und im Rechtsgalopp angaloppieren.

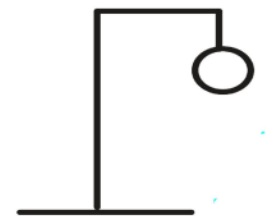


- **Hindernis 3**

an der Markierung von Hindernis 3 durchparieren zum Halten, beide Zügel in die linke Hand plus Stock und mit der rechten Hand die Lanze (kurze Lanze, keine Garrocha) aufnehmen im Rechtsgalopp anreiten und am Ringständer den Ring mit der Lanze aufnehmen. An der nächsten Markierung durchparieren zum Halten und die Lanze mit dem Ring drauf ablegen, weder die Lanze noch der Ring dürfen runterfallen. Zügel wieder korrekt aufnehmen.

Dann im Linksgalopp wieder angaloppieren zu Hindernis 4

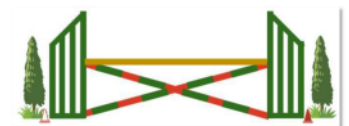
Gelingt das Aufnehmen des Ringes nicht, darf ein zweiter Versuch gestartet werden, wieder gilt der gleiche Ablauf. Gelingt es auch, im zweiten Versuch nicht den Ring aufzunehmen, muss die Lanze am vorhergehenden Punkt abgelegt werden und der Parcours wird fortgeführt.



- **Hindernis 4**

ist ein Gehorsamssprung, er ist 40cm hoch und wird aus dem Linksgalopp absolviert. Danach geradeaus zum Hufschlag und dann linke Hand zu Hindernis 5.

Vor Hindernis 5 erfolgt ein Galoppwechsel in den Rechtsgalopp.



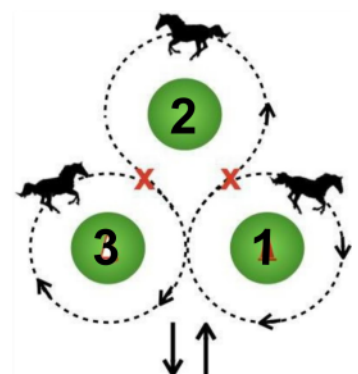
- **Hindernis 5 „drei Tonnen“**

dieses Hindernis besteht aus drei Tonnen, die die Form eines Dreiecks bilden.

Der Abstand der Tonnen zueinander beträgt 2,30 m.

Der Teilnehmer kommt der Parcourskizze entsprechend gerade auf das Hindernis zu. Er beginnt die erste Tonne, mit einer 1¼ Rechtswolte zu umrunden. Dann erfolgt bei X ein Richtungswechsel in den Linksgalopp, um die zweite Tonne mit einer ¾ Linkswolte zu umreiten. Am X erfolgt erneut ein Richtungswechsel in den Rechtsgalopp, um die dritte Tonne mit einer 1¼ Rechtswolte zu umrunden. Alle drei Volten sollen gleichgroß sein. Die Tonnen dürfen nicht umfallen oder verschoben werden. Anschließend verlässt der Teilnehmer das Hindernis zwischen der dritten und ersten Tonne, was auch dem Einritt entspricht.

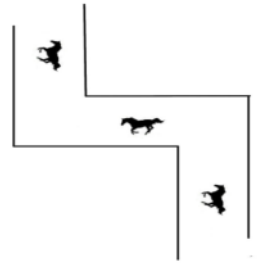
Am Hufschlag wird durchpariert in den Schritt und auf die linke Hand geritten (linksum). Im Schritt zum Hindernis 6 reiten.



² Bildnachweis: Alle Abbildungen der Seiten 21 und 22 stammen von Working Equitation Deutschland e.V

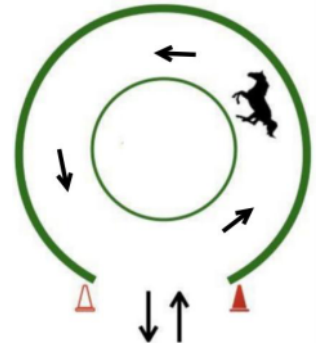
- Hindernis 6 „Stangenlabyrinth“

an der Markierung wird angetrabt und im Trab durch das Stangenlabyrinth geritten, dabei darf keine der Stangen übertreten oder verschoben werden. In den Wendungen sollte das Hobby Horse in die richtige Richtung gestellt werden. Beim Ausritt wird an der Markierung links angaloppiert und zu Hindernis 7 geritten.



- Hindernis 7 „Der Pferch“

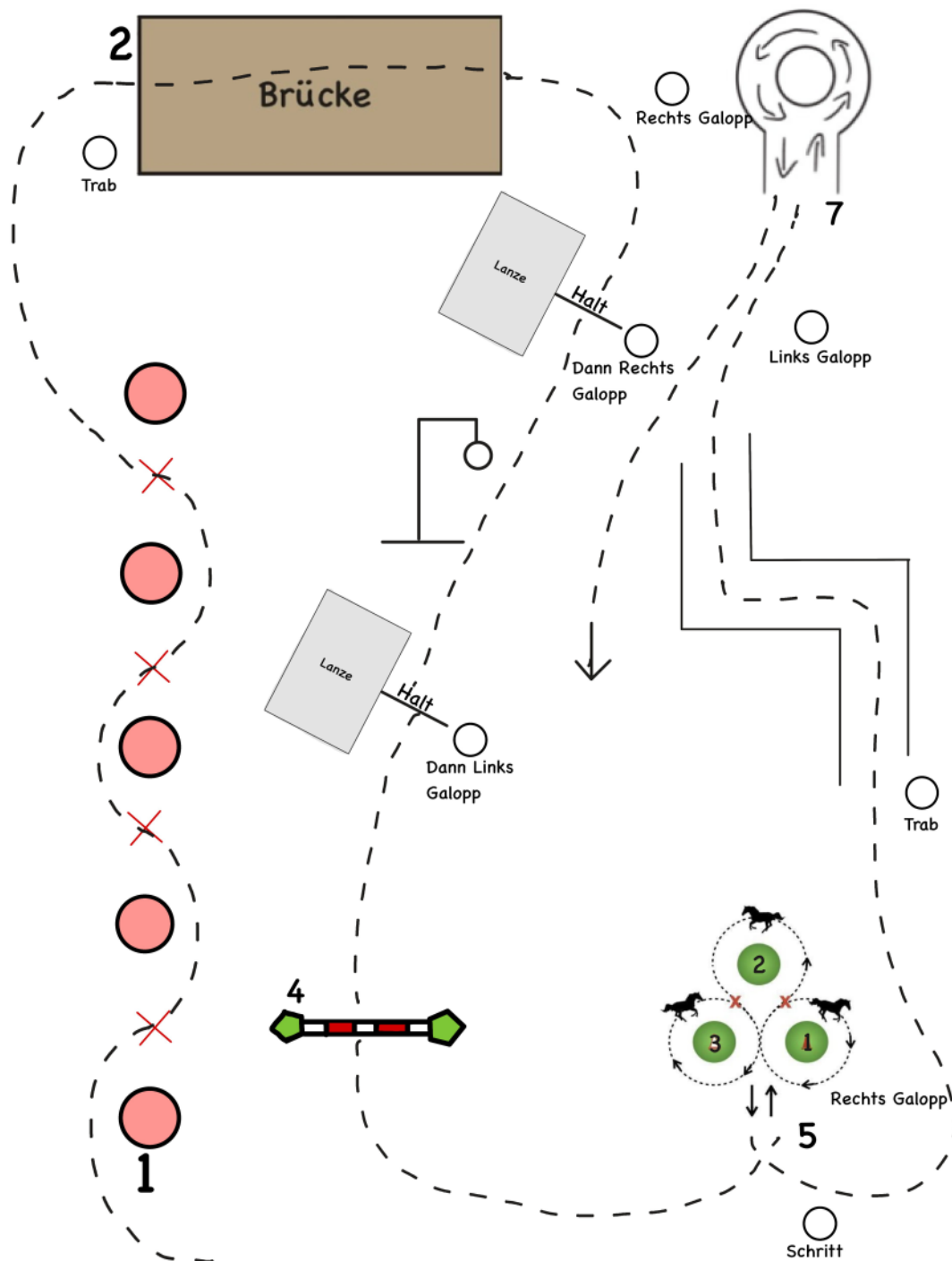
der Pferch ist ein Zirkel mit circa 3,00 Meter Durchmesser. In der Mitte ist ein weiterer, kleiner Zirkel mit circa 1,40 Meter Durchmesser aufgebaut. Der Teilnehmer reitet in der laut Parcourskizze vorgegebene Richtung möglichst senkrecht im Linksgalopp durch den Eingang in den Pferch ein und umrundet die innere Einfriedung einmal komplett. Dabei muss der Galopprrhythmus beibehalten werden und es dürfen keine Teile der Einzäunung herunterfallen. Der Ausritt erfolgt geradeaus in Richtung der Richter an beliebiger Stelle durchparieren zum Halten und Grüßen das Viereck im Schritt verlassen.



Parcours

Prüfung Nr. 15

Schnupperprüfung (Working Equitation)



Richter

Prüfung 15 Working Equitation
Schnupper Prüfung